

Die Approbationierung im Kriege.
Die Situation auf dem Vorstendviehmarkt.
Einstellung des freien Marktverkehrs.

Der freie Marktverkehr hat im Sinne der jüngst erlassenen Verordnungen gegenwärtig sein Ende gefunden und zur Einfuhr von Schweinen aus Ungarn ist nur die österreichische Zentraleinkaufsgesellschaft berechtigt. Doch lassen gegenwärtig noch an einzelne Selcher auf Grund der früher erteilten und noch wirksamen Bewilligungen Fett- und Fleischschweine ein.

Die Gesamtbesätze außer Markt belaufen sich in dieser Woche auf 1650 Stück Fettschweine und 1432 Stück Fleischschweine, demnach um ungefähr 500 Fettschweine mehr, dagegen um ungefähr 450 Fleischschweine weniger als in der vorigen Woche. Durch die österreichische Zentraleinkaufsgesellschaft wurden 757 Stück, von den Wiener Selchern 1177 Stück Fett- und 1332 Stück Fleischschweine eingeführt, für militärische und sonstige öffentliche Zwecke wurden ungefähr 2700 Fettschweine bezogen.

Mit Rücksicht darauf, daß für den Konsum nur etwas mehr als 1900 Stück Fettschweine zur Verfügung stehen, dürfte, wenn auch nur sehr knapp, der Fettbedarf in der laufenden Woche seine Deckung finden. Was die Fleischschweine anbelangt, so sind mit Rücksicht auf die bevorstehenden Feiertage die Zufuhren jedenfalls zu schwach.

Die von der österreichischen Zentraleinkaufsgesellschaft an die Wiener Selcher zur Verteilung gelangenden 757 Stück Schweine werden getrennt nach Fett- und Fleischschweinen zu dem von der Regierung festgesetzten Höchstpreis von 720 K. pro 100 Kilogramm übergeben.